

STEINSCHLAGSICHERUNG MUTTERSTRASSE PROJEKT 2018 STADT FELDKIRCH

WAS WAR DER ANLASS DES PROJEKTES?

In Folge einer Befundaufnahme durch den geologischen Amtssachverständigen im Jahre 2001 wurde festgestellt, dass ein ca. 300 m³ großer Felsblock bergseitig eines Hauses in Feldkirch-Levis absturzgefährdet ist. Es erfolgten dann umgehend Sicherungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung über das Sofortbauprogramm 2001, welches am 06.11.2012 kollaudiert wurde.

Im ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplan für die Stadt Feldkirch aus dem Jahre 2001 sind große Bereiche entlang der Mutterstraße als Braune Hinweisbereiche - Steinschlag kartiert. Diese Steinschlaggefährdung wurde auch immer wieder durch aktuelle Ereignisse bestätigt. Im Jahre 2014 hat die Stadt Feldkirch zur Beurteilung der Gefährdungssituation entlang der gesamten Mutterstraße ein geologisches Gutachten vom 29.07.2014 vorgelegt, welches die Grundlage für dieses Projekt ist.



Abbildung 1: Anfang April 2006 ein Steinschlagereignis bei einem bergseitigen Schopf

WAS WIRD GESCHÜTZT?

Durch die Schutzmaßnahmen werden 38 private Wohn – und Nebengebäude, 2 öffentliche Gebäude bzw. ein Sportplatz und ein öffentlicher Kinderspielplatz sowie 450 Laufmeter öffentliche Straße, 103 KFZ – Abstellplätze und 2 E-Transformatoren, vor Steinschlag geschützt.

GESAMTKOSTEN

1,05 Mio. Euro

WELCHE MASSNAHMEN SIND GEPLANT?

- 200 Laufmeter Steinschlagschutzdämme (wo es die Platzverhältnisse zulassen)
- 640 Laufmeter Steinschlagschutznetze
- Forstliche Maßnahmen oberhalb der dicht besiedelten Mutterstraße ergänzen die Maßnahmen.

GEFAHRENZONENPLANUNG

Für die Stadt Feldkirch existiert ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan aus dem Jahre 2001. Die gefährdeten Wohnobjekte sowie die Mutterstraße sind als Braune Hinweisbereiche – Steinschlag kartiert.

UMSETZUNGSZEITRAUM DES PROJEKTES

2018- 2020

PROJEKTS- UND FINANZIERUNGSPARTNER

- Bund
- Land Vorarlberg
- Stadt Feldkirch

PLANUNG UND UMSETZUNG

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (Dienststelle des BMNT)
Gebietsbauleitung Bregenz

PROJEKTVERANTWORTLICHER (KONTAKT)

Gebietsbauleitung Bregenz
Rheinstraße 32/4, 6900 Bregenz
Tel.: +43 (0) 5572/74995-419
bregenz@die-wildbach.at

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>
www.naturgefahren.at